

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 41 Kulturamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 41/4

Planstelle/Stelle Nr. -

Bewertung bisher -

Funktionsbezeichnung bisher -

☒	Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
☐	Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
☐	Umwandlung	kw-Vermerk/e	
☐	Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
☐	Abwertung	(ku nach BesG/EG ☐)	
☐	Ausweisung		
☐	Übertragung		
☐	Redaktionelle Korrektur		

Bewertung neu

noch nicht bewertet

Funktionsbezeichnung neu

Diplom-Tanzpädagogin

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:

haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: ☒ durch Dritte: ☐

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: ☐
Finanzierungsanteil: ☐
verbleibender kommunaler Anteil: ☐
Einnahme-Haushaltsstelle: ☐

Begründung:

Seit einigen Jahren legt das Kulturamt – auch als Ergebnis aus der Zukunftswerkstatt – einen starken Fokus auf den Bereich der Kulturellen Bildung. Die Bedeutung kultureller Bildung für gesellschaftliche Entwicklungsprozesse und die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen ist allgemein anerkannt, ebenso wie die Chancen, die kulturelle Bildung für gelingende Integration und Inklusion bietet. Die Ansätze der kulturellen Bildung bieten eine Plattform, um gesellschaftspolitische Inhalte und demokratische Praxis mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam zu erarbeiten und sinnlich begreifbar zu machen. Insbesondere nach den Coronajahren helfen die Mittel der Kulturellen Bildung Kindern und Jugendlichen Defizite aufzuholen. Diese Erkenntnis schlägt sich auch in den Zielen der Koalitionsvereinbarung nieder, wo es heißt: „Wir wollen den Bereich der kulturellen Bildung voranbringen. Wo vielen Kindern und Jugendlichen der familiäre Zugang zu den Kultureinrichtungen fehlt, müssen Vermittlungsangebote verstetigt und optimiert werden.“

Zahlreiche, von Bundeseinrichtungen preisgekrönte Bremerhavener Projekte zeugen von der herausragenden Qualität der hiesigen Angebote. Bremerhaven hat Angebote für alle künstlerischen Sparten:

Jugendmusikschule – Einrichtung des Kulturamtes
Jugendkunstscheule – Einrichtung des Kulturamtes
Medienpädagogische Angebote / Stadtteilkultur – Kulturamt
Koordinationsbüro für Kulturelle Bildung – Kulturamt
TAPST – afz
TheaTheo – afz

Das tanzpädagogische Projekt TAPST und das theaterpädagogische Projekt TheaTheo sind beim afz (Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH) verortet. Die Projekte werden über eine institutionelle Förderung über das Kulturamt vollfinanziert, wobei vermeidbare Kosten wie z. B. Verwaltungsgemeinkosten anfallen. Beide Projekte sind keine Arbeitsförderungsinstrumente, sondern gehören in den Bereich der Kulturellen Bildung.

Zur Optimierung, besseren Vernetzung und Zusammenarbeit im Bereich der Kulturellen Bildung wird eine Zusammenführung der städtischen Aktivitäten der kulturellen Bildung für notwendig und sinnvoll gehalten. In diesem Sinne wurde bereits 2019 die „Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung“ vom LFI zum Kulturamt verlagert. In einem weiteren Schritt liegt es nahe, die kulturpädagogischen Stellen TAPST und TheaTheo ebenfalls in das Kulturamt zu überführen.

Das Projekt TAPST (Tanzpädagogisches Projekt Schultanz) unter Leitung einer Diplom-Tanzpädagogin entwickelt Konzepte im Bereich der ästhetischen Bildung, ermöglicht Handlungsspielräume, in denen körperliche Wahrnehmung und künstlerische Prozesse erfahrbar werden und fördert Kreativität und Individualität mit Hilfe tänzerischer und choreografischer Methoden. TAPST vermittelt Tanz als künstlerisches Ereignis und nutzt das im Tanz enthaltene interkulturelle Potenzial für Bildung, Kreativität, Gesundheit und Integration.

Das Projekt wird derzeit über das Kulturamt durch den städtischen Haushalt vollfinanziert. Die Übernahme der Tanzpädagogin vom afz in den Stellenplan des Magistrats ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Umsetzung der Ergebnisse der „Zukunftswerkstatt. Bremerhaven-Kultur. 2027“ und zur Effektivierung der Kulturellen Bildung in Bremerhaven. Zeitgleich wird auch die Übernahme der Projektleitung „TheaTheo“ (0,513 Stelle / 20 Stunden) vom afz in den Stellenplan des Magistrats eingeleitet.

Die Haushaltsstelle 6300/684 02 (Tanzpädagogisches Projekt Schultanz (TAPST)) kann zur Teilfinanzierung der Personalkosten herangezogen werden. Im Haushaltsjahr 2023 betrug der Ansatz 50.000 €. Dieser Ansatz kann jedoch nicht in voller Höhe zur Verfügung gestellt werden. Eine Summe von 4.000 € wird für die Miete und Nebenkosten der Räumlichkeiten sowie für Sachkosten benötigt.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: ☒ siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: ☒ Nein ☐ Ja - Rechtsgrundlage: ☐


Frost
Stadtrat

Fachausschuss: Beschluss vom ☐ (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

☐☐☐☐

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

☐☐☐

Stellenbeschreibung

Funktionsbezeichnung: Diplom-Tanzpädagog:in

Nr.	Tätigkeit	Zeitanteil
1.	Tanzpädagogisches Projekt Schultanz (TAPST), Durchführung von verschiedenen Tanzprojekten mit Teilnehmer/-innen aus Bremerhaven sowie an Schulen im Rahmen des Unterrichts (Deutsch, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel etc.) • Umsetzung in Form von Projekttagen-, wochen oder regelmäßigen Tanzterminen mit Klassen und Gruppen in Grundschulen, Sek I sowie GyO, SCHiPs (Schüler im Praktikum) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache), sowie für interessierte Menschen aller Altersstufen in generationsübergreifenden Tanzprojekten • Begleitung, Anleitung und Fortbildung von Lehr-Fachpersonal • Fortführung, Ausbau und Entwicklung tanzpädagogischer & choreografischer Konzepte in Kooperation mit weiteren Partnern in Bremerhaven und Schulen	45%
2.	Koordination, Konzeption, Vor- und Nachbereitung, Vernetzung • Entwicklung von Konzepten für Tanz in Kooperation mit Schulen und weiteren Partner:innen in der Stadt Bremerhaven • Erstellen von Choreografien, tanzkünstlerischen & musikalischen Konzepten • Verwaltungsaufgaben • Evaluation der Arbeitsmethoden und –ergebnisse mit Teilnehmer*innen und Lehrenden • Koordination & Entwicklung von Tanzprojekten • Netzwerktreffen auf lokaler und überregionaler Ebene	45%
3.	Öffentlichkeitsarbeit • Abstimmen der Öffentlichkeitsarbeit mit Amts- und Schulleitung • Berichtswesen, Dokumentation, Sach- und Abschlussberichte • Organisation und Teilnahme an Aufführungen und Präsentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit • Projektbasierte Kooperationen mit verschiedenen Partner:innen aus Kultur, Schule und Wissenschaft • Teilnahme an überregionalen Wettbewerben	10%

Anforderung an die Qualifikation: Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Tanzpädagogik oder ein gleichwertiger tanzpädagogischer Abschluss.

Zu 1:

TAPST entwickelt Konzepte im Bereich der ästhetischen Bildung, ermöglicht Handlungsspielräume, in denen körperliche Wahrnehmung und künstlerische Prozesse erfahrbar werden und fördert Kreativität und Individualität mit Hilfe tänzerischer und choreografischer Methoden. TAPST vermittelt Tanz als künstlerisches Ereignis und nutzt das im Tanz enthaltene interkulturelle Potenzial für Bildung, Kreativität, Gesundheit und Integration.

Ziel des Projektes ist es, Kontakt zu Tanz aufzunehmen und Berührungsängste abzubauen, möglichst durch die Vermittlung eines professionellen Künstlers, der neben der Unterrichtstätigkeit selbst künstlerisch aktiv ist.

vermittelte Inhalte

Im Tanz lassen sich fünf Bildungsdimensionen abbilden. Sie setzen sich aus: 1. erleben, wahrnehmen, empfinden 2. explorieren, üben, gestalten 3. verstehen, lernen 4. einstudieren, wiederholen, präsentieren und 5. kommunizieren, interagieren, reflektieren, zusammen. Alle Dimensionen bilden sich in TAPST Tanzprojekten im Laufe des Projektzeitraumes ab. Tanz bietet als nonverbale, internationale Kunst- und Kommunikationsform wichtiges Potential.

zu 2:

In den letzten Jahren zeigt sich ein bundesweiter Aufschwung in der kulturellen Bildung und es entstehen neue Fördermöglichkeiten. TAPST entwickelt mit seinen Kooperationspartnern verschiedene Konzepte, um zusätzliche Mittel nach Bremerhaven zu holen und dadurch können zusätzliche Tanzprojekte initiiert werden.

Demzufolge ist TAPST in verschiedenen Projekten auch koordinierend tätig, berät im konzeptionellen Aufbau oder begleitet den künstlerischen Prozess fachlich. Neben den TAPST Projekten können so auch andere Tanzkünstler/-innen ihre Herangehensweise in Tanzprojekten und Aufführungen in Bremerhaven vorstellen, der Blick auf Tanz kann sich erweitern

Anforderung an die Person:

Vertiefte Auseinandersetzung mit Tanztechniken, Grundlagen sowie allgemeine Kenntnisse über Tanzstile und oder Tanzkulturen, Wissen über tanzkompositorische und dramaturgische Prinzipien, Erfahrungen in Körperwahrnehmungspraktiken, Kenntnisse und Erfahrungen in Improvisationstechniken, rhythmische & musikalische Fähigkeiten.

Weiterhin selbstständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Bereitschaft zu Wochenend- und Abenddiensten, Teamfähigkeit. Zudem analytisches zielorientiertes und strategisches Denken, Flexibilität und Improvisationsfähigkeit, Kenntnisse über interdisziplinäre Ansätze und praktische Erfahrung in interdisziplinären Arbeitsprozessen.